



Niederschrift

über die 6. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 - des Sport- und Kulturausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 28. November 2017

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:15 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Fonger, Wolfgang
2. Ausschussmitglied Beines, Peter Josef
3. Ausschussmitglied Bohnen, Werner
4. Ausschussmitglied Claßen, Frank
5. Ausschussmitglied Haak, Martina
6. Ausschussmitglied Macko, Dennis
7. Ausschussmitglied Meisel, Iris
8. Ausschussmitglied Meyer, Hermann
9. Ausschussmitglied Polmans, Matthias
10. Ausschussmitglied Rütten, Josef
11. Ausschussmitglied Rütten, Thomas
12. Ausschussmitglied Schaefer, Dietrich
13. Ausschussmitglied Soltysiak, Horst
14. stellvertr. Ausschussmitglied Haese, Detlef
15. stellvertr. Ausschussmitglied Lipp, Marianne

Seitens der Verwaltung:

1. Bürgermeister Wassong
2. Herr Bonus
3. Frau Issel

Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
2. Ausschussmitglied Daamen, Georg
3. Ausschussmitglied Esser, Carolin
4. Ausschussmitglied Siegers, Beate

Auf besondere Einladung: Herr Georg Ehrentraut, Vorsitzender des Gemeindesportverbandes.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------|
| 1) Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde
Niederkrüchten | 775-2014/2020 |
| 2) Vorschlag Kulturprogramm 1. Halbjahr 2018 | 776-2014/2020 |
| 3) Niederkrüchtener Musikabende | 777-2014/2020 |
| 4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Wolfgang Fonger eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 21. November 2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt der Tagesordnung gedenken die Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses dem am 12. November 2017 verstorbenen Ausschussmitglied Georg Daamen mit einer Gedenkminute.

Öffentliche Sitzung

- 1) Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten 775-2014/2020

Die CDU-Ratsfraktion hat mit Schreiben vom 13. Dezember 2016 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Kulturentwicklungskonzept zu erstellen. Der Sport- und Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 23. März 2017 mit der Angelegenheit befasst und die Verwaltung beauftragt, die grundsätzlichen Ansätze und Zielsetzungen einer Kulturarbeit in der Gemeinde Niederkrüchten perspektivisch auf die nächsten 5 Jahre zu beschreiben und darzulegen, wie die Zielentwicklung erfolgen soll. Ein jährliches Berichtswesen soll dies unterstützen (s. Niederschrift des Sport- und Kulturausschusses vom 23. März 2017 unter Tagesordnungspunkt 1).

Zwischenzeitlich ist ein entsprechendes Konzept erarbeitet worden, welches allen Ausschussmitgliedern zur Beratung vorgelegen hat.

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, das Konzept zur Entwicklung des kulturellen Angebots in der Gemeinde Niederkrüchten entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 2) Vorschlag Kulturprogramm 1. Halbjahr 2018 776-2014/2020

Im Rahmen des Kulturprogramms für die Spielzeit 1. Halbjahr 2018 ist für den Bereich Kindertheater geplant, eine Veranstaltung durchzuführen. Des Weiteren werden zwei Fotoausstellungen im Rathaus stattfinden.

Im Rahmen des Kulturprogramms wird die Gemeinde als Mitveranstalter für die Veranstaltungen „Welcome 2018“ und die Seniorensitzung auftreten.

Weiterhin wird die Musikveranstaltung „We Rock Queen“, durch den Veranstalter Miro Entertainment durchgeführt und die Comedy Veranstaltung „Hastenraths Will“ durch die Rurtal-Produktion.

Wie auch zuvor wird am 21. Juni 2018 der Weltyogatag im Bürgerhaus Elmpt durchgeführt.

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, für das 1. Halbjahr 2018 das vorliegende Kulturprogramm zu beschließen

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3) Niederkrüchtener Musikabende

777-2014/2020

Mit Schreiben vom 03. November 2017 hat Herr Volker Mertens mitgeteilt, dass die Kammermusikreihe „Niederkrüchtener Musikabende“ auch im Jahr 2018 fortgeführt wird. Im Jahr 2018 sollen voraussichtlich 6 Veranstaltungen stattfinden.

Der Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, die „Niederkrüchtener Musikabende“ auch im Jahr 2018 zu fördern und pro Veranstaltung einen pauschalen Zuschuss in Höhe 150,00 Euro (jährlich max. 900,00 Euro) zu gewähren.

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Wassong teilt betreffend interkommunalem Ticketverkauf mit, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 21. Januar 2017 beantragt habe zu prüfen, ob auch im Bereich des Ticketverkaufs zu Veranstaltungen der Gemeinden Niederkrüchten/Schwalmtal/Brüggen eine Zusammenarbeit möglich sei

In der Ratssitzung am 21. März 2017 sei hierüber beraten worden (siehe Niederschrift der o.a. Ratssitzung zu Tagesordnungspunkt 3) mit der Maßgabe, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit zu dem Stand der Angelegenheit berichten werde.

Die Vertreter der Gemeinden Schwalmtal, Brüggen und Niederkrüchten hätten sich am 16. November 2017 in Brüggen getroffen, um sich über einen möglichen interkommunalen Ticketverkauf auszutauschen.

Es sei sich darauf geeinigt worden, für die nächsten großen gemeindeeigenen Veranstaltungen ein Ticketkontingent an die jeweils anderen Kommunen zu versenden, damit diese auch dort verkauft werden könnten.

In Niederkrüchten und in Schwalmtal werde der Verkauf jeweils im Bürgerservice sowie in Brüggen in der Touristen-Info in der Burg stattfinden.

2. Bürgermeister Wassong teilt betreffend der Anbringung von Zusatzschildern in Mundart an den Ortsschildern mit, dass die Angelegenheit in der 5. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 23. Mai 2017 behandelt worden sei.

In dieser Sitzung sei der Antrag des HKV Niederkrüchten über die Ergänzung von Ortsschildern um einen Zusatz des Ortsnamens in Mundart abgelehnt worden. Gleichzeitig sei die Verwaltung beauftragt worden, die Möglichkeiten zur Errichtung von akquise-finanzierten Ortsbegrüßungsschildern zu prüfen und um den Zusatz der mundartlichen Ortsbezeichnung zu ergänzen.

Die Prüfung habe ergeben, dass nach den Bestimmungen der Landesbauordnung und nach Rückversicherung bei der Bauaufsichtsbehörde für die Frage der Zulässigkeit die örtliche Gebietseinstufung maßgeblich sei.

Vorwiegend bestünden in der Gemeinde Niederkrüchten reine und allgemeine Wohngebiete und hier seien Werbeanlagen nur an der Stätte der Leistung möglich. Diese Einschränkung gebe es bei Mischgebieten und Gewerbegebieten nicht.

Die Folge sei, dass an den meisten gewünschten Stellen am Ortseingang eine Realisierung nicht möglich sei. Demzufolge sei auch ein – bezogen auf das Gemeindegebiet – nachvollziehbares Gesamtkonzept nicht umsetzbar.

Ein „Verschieben“ in Richtung Mischgebietsfläche würde wiederum dem Charakter eines Willkommensschildes zuwider laufen.

Einige Beispiele – vorbehaltlich einer Entscheidung der Genehmigungsbehörde
1. Ortseingang Overhetfeld/Dilborner Straße oder Elmpf/An der Beek von Brüggen aus kommend könne nicht als Mischgebiet angesehen werden.

Folge: Willkommenstafel nicht zulässig.

2. Ortseingang Niederkrüchten/Hochstr. von Schwalmtal aus kommend. Netto-Markt, Autohaus Vosdellen, Raiffeisenmarkt sowie Ausweisung im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche (hierzu zählen u.a. auch Mischgebiete):

Folge: Willkommenstafel könnte zulässig sein.

Zwischenzeitlich gebe es politische Bestrebungen, im Land NRW zu erlauben, dass auf Ortsschildern eine zusätzliche Bezeichnung der Ortsnamen in Plattdeutsch angebracht werde.

Konkrete Vorgaben, von der neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen, lägen bisher nicht vor. Sobald dazu eine rechtliche Grundlage geschaffen worden sei, schlage er vor, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Fonger
Ausschussvorsitzender

gez. Issel
Schriftführerin